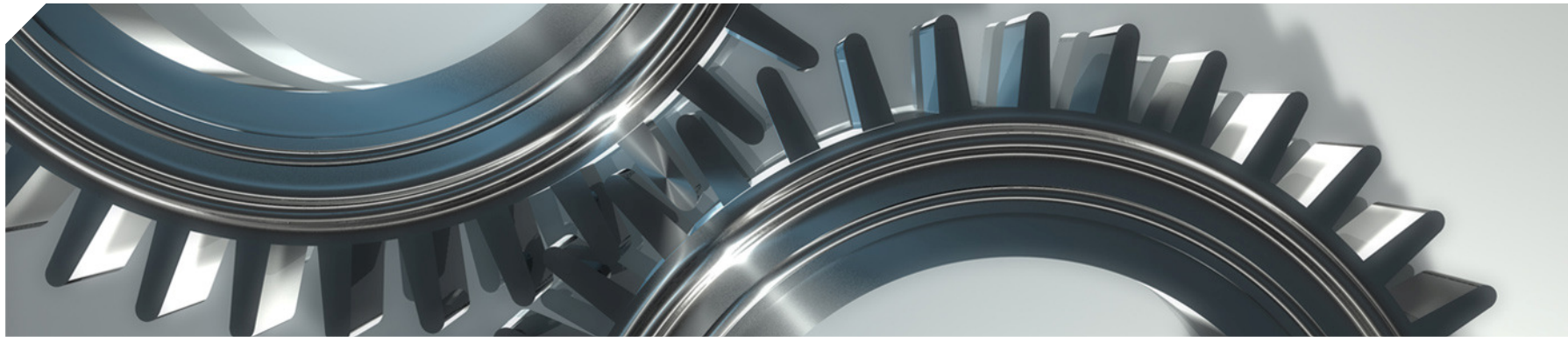




# ZDH

ZENTRALVERBAND DES  
DEUTSCHEN HANDWERKS

**DAS HANDBWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



**Bildungskonferenz 2012- Bildung macht den Unterschied**  
**15./16. Oktober 2012**

**Handwerk, CSR und Politik: Wo geht die Reise hin?**

RA Jan Dannenbring



- CSR im Handwerk anhand von Praxisbeispielen.
- CSR-Aktivitäten der Bundesregierung.
- CSR auf europäischer und internationaler Ebene.

# Heinz Geckler Elektronik – Nachwuchsförderung im Handwerk



- Elektromeister in Offerdingen (4.300 Einwohner), Baden-Württemberg.
- Besuche von Kindergärten und Schulen - erzählt von seinem Beruf, seinem Ausbildungsweg und der Technik, informiert über Chancen und Möglichkeiten in einem technischen Handwerksberuf.
- Arbeitseinsätze und Materialspenden für Schulen.
- Patenschaft einer Schulklasse, Bereitstellung von Praktikumsplätzen.
- Spenden für die Ortsbücherei.
- „Durch dieses unspektakuläre aber aus meiner Sicht wertvolle und zukunftsorientierte Engagement möchte ich einen Beitrag leisten, um die Nachwuchsförderung für das technische Handwerk auf vielfältigen Wegen zu unterstützen.“ ([www.geckler.de](http://www.geckler.de))

# Möbelmanufaktur AMS – Erfolgsfaktor Mensch



- Herstellung von individuellen Aluminiummöbeln in Handarbeit (Zierenberg, Hessen).
- Zusammenführung von Menschen mit und ohne Behinderungen:
  - Technischen Zeichner mit seltener Form der Gelenksteife am ganzen Körper
  - Monteur mit Down-Syndrom
  - Mitarbeiter mit seelischer Erkrankung führt die Kommissionierung der Bauteile selbstständig durch.
- Gütesiegel „fair made“ (Beschäftigung Behinderter).
- „Mir war schnell klar, dass AMS einen außergewöhnlichen Teamgeist und eine besondere Philosophie mitbringt“ (Dennis Tenhündfeld, AMS Marketing und Vertrieb; [www.ams-moebel.com](http://www.ams-moebel.com)).

# Work and Box Company – von CSR zu einem eigenen Jugendhilfeprojekt



- Initiator: Schreinermeister Rupert Voß und Jürgen Zenkel (Taufkirchen Oberbayern)
- Ziel: straffällige junge Männer in Gesellschaft und Arbeitsmarkt reintegrieren
- 2002 Gründung der gemeinnützigen Organisation „Hand In AG“, Start 2003
- Inhalt: Boxtraining, intensive Beziehungsarbeit, Erlebnispädagogik, Arbeitseinsätze bei regionalen Firmen
- Programmdauer: 1 Jahr, 5 Tage-Woche
- In 6 Jahren haben 130 Jugendliche das Programm absolviert - 89 konnten in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden.
- Rupert Voß ist erfolgreicher Unternehmer und investiert „nebenbei“ noch 15-20 Stunden wöchentlich in die Work and Box Company
- Motiv in der eigenen Biographie - „Vor allem Menschen, die keine Lobby haben, muss geholfen werden“
- 2010 Kinofilm „Friedensschlag – das Jahr der Entscheidung“ ([www.hand-in.de](http://www.hand-in.de))

# Was ist CSR? Und was nicht?

**Es existiert keine einheitliche Definition! Abgrenzungsprobleme...**



# Wo kann CSR stattfinden?

CSR-Bereiche:	Arbeitsplatz	Umwelt	Gemeinwesen	Markt	Internationales
Mögliche Aktionen	Faire Bezahlung  Aus- und Weiterbildung  Familie und Beruf  Diversity  Mitarbeiterbeteiligung  etc.	Klimaschutz CO2  Energiesparen  Umweltschutz  Nachhaltigkeit  Ressourcen  etc.	Kooperation mit Einrichtungen/ Organistionen  Kinder  Kultur  Sport  Ehrenamt  etc.	Produktion  Lieferkette (national)  Verbraucher  Faire Preise  Transparenz  etc.	Entwicklungshilfe  Projekte in anderen Ländern  Fair trade (Lieferkette international)  etc.

## CSR in Großunternehmen und KMU

➤ CSR in **großen Unternehmen** betriebswirtschaftlicher “business-case”, öffentlichkeitswirksam in Szene gesetzt (Werbung).

➤ CSR- und Nachhaltigkeitsberichte.

➤ **CSR in KMU**: nicht (so) strategisch, nicht (so) ins Kerngeschäft eingebunden, (oft) nicht langfristig.

➤ Inhabergeführte KMU: spontan, anlassbezogen, vielfältig, persönlich, praxisorientiert.

➤ CSR-Aufwand: Großunternehmen 0,1% ihres Umsatzes, Kleinstunternehmen 3,1% ihres Umsatzes (forsa-Umfrage).

➤ **Aber**: Gemeinsame CSR-Positionierung der deutschen Wirtschaft!



# Die CSR-Seite der Deutschen Wirtschaft

## www.csrgermany.de

Eine Initiative der Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft: BDA, BDI, DIHK und ZDH.

### Ziele:

- Die Öffentlichkeit über die CSR-Aktivitäten der deutschen Unternehmen informieren.
- eine Plattform für Unternehmen bereitstellen, um deren Engagement zu präsentieren.
- die Position der Wirtschaft in die Diskussion um CSR einbringen.



# Was macht die Bundesregierung?

## Einsetzung eines “Nationalen CSR-Forums” (Januar 2009)

Wichtigste Empfehlungen bzw. Ergebnisse:

- Erarbeitung eines **“gemeinsamen Verständnisses von CSR”** durch das CSR-Forum April 2009.
- Verabschiedung eines **Nationalen CSR-Aktionsplan** im Oktober 2010.
- **ESF-Förderprogramm “Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand”**: Laufzeit 3 Jahre, 26 Mio. Euro, Förderung von 76 Projekten (320 Interessensbekundungen), 4 Projekte aus dem Handwerk (HWK Berlin, HWK Hamburg, ZWH und berufsförderungswerk des Handwerks Korbach).
- **CSR-Preis der Bundesregierung** (Bewerbung bis 23. November 2012), vier Größenkategorien, darunter Kategorie 0-49 Mitarbeiter.
- Internetplattformen: [www.csr-in-deutschland.de](http://www.csr-in-deutschland.de), [www.csr-weltweit.de](http://www.csr-weltweit.de)
- Entwicklung eines **Labels “CSR made in Germany”**.

# CSR in Europa – von Empfehlungen zu Regulierungen?

- Europäische Kommission: **Freiwillige CSR-Aktivitäten über gesetzliche Verpflichtungen hinaus** (2001 Grünbuch).
  - European Alliance for CSR, European Multistakeholder Forum
  - **Neue CSR-Strategie** der Europäischen Kommission Oktober 2011: „...responsibility of enterprises for their impacts on society...“
  - Einführung von **CSR-Berichtspflichten** für Unternehmen? Generaldirektion Binnenmarkt bereitet Erweiterung der Offenlegungspflichten um CSR-Aktivitäten der Unternehmen vor.
  - Weitere Initiative: MY BUSINESS AND HUMAN RIGHTS “A practical guide to human rights for small and medium-sized enterprises“.
- 
- **Internationale Ebene:** UN Global Compact, OECD Guidelines for multinational companies, ILO Declaration for multinational enterprises and social policy.
  - **CSR-Standards:** Global Reporting Initiative (GRI), ISO 26000.

# Vielen Dank

## für Ihre Aufmerksamkeit!

### **RA Jan Dannenbring**

**Leiter der Abteilung Arbeitsmarkt, Tarifpolitik und  
Arbeitsrecht**

Zentralverband des Deutschen Handwerks  
Mohrenstraße 20/21  
10117 Berlin

**Tel.:** +49 30-20619182

**Fax:** +49 30-20619 59 182

[dannenbring@zdh.de](mailto:dannenbring@zdh.de)



**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.